Briefverschlussmarken

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779822

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Besuchen Sie uns

Luzern

Schiller Hotel Garni

Nächst Bahnhof, See und Kongresshaus. Schöne ruhige Lage. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser oder Bad und Staatstelephon, Lichtsignal, Doppeltüren. Restauration nach der Karte **Zimmer v. Fr. 4.50 an**
Jahresbetrieb Pension von Fr. 11.50 an Tel. 24821
Autoboxen **Ed. Leimgrubers Erben**

REBER **Schaffhauserzungen**

(Schweizerischer Markenschutz)
Ein köstliches Gebäck für jung und alt
Alleinfabrikant: **J. Reber** Conditorei-Café
Schaffhausen Vorderg. 21 **Prompter Versand**

Bern

St. Gotthard

Bubenbergplatz, gegenüber dem Bahnhof

Bestempfohlenes, modernst eingerichtetes Hotel
70 Betten. In allen Zimmern fliessendes Kalt- und Warmwasser, sowie Telephon. 16 Bäder. Zimmer v. Fr. 5.50 an. Telephon 2 16 11 Inhaber: **G. Salis-Lüthi**

Ruhig und billig schlafen im Zentrum der Großstadt
Bern Alkoholfr. Restaurant Zeughausg. 31

Genf **Florissant 11** p 8347 x

Hôtel de la Résidence

Ständig warmes Wasser von elektrischem Boiler

Grosser Privat-Autopark. Zimmer ab Fr. 5.-
Pension ab Fr. 11.- Arrangement für Familien

Olten

HOTEL TERMINUS

Neuestes Haus. Zentralst gelegen, 1 Minute vom Bahnhof, über der Brücke neben Stadttheater. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser und Staatstelephon, von Fr. 4.- an. Heimeligstes Restaurant. Säle für alle Anlässe. Bekannt für gute Küche u. Keller.
E. N. Caviezel-Hirt, Besitzer
früher Hotel Schweizerhof Olten

Zürich

St. Gotthard

Bestreputiertes Haus mit:
Café - Hotel - Restaurant - Hummerbar
Ausstellungszimmer, Sitzungslokale
Gediegene Säle f. Anlässe u. Bankette
Zimmer mit fl. Wasser u. Telephon ab Fr. 6.-

Voyagez sans malaises avec le VIATIQUE C.H.R.

PHARMACIE DES BERGUES
21, Qual des Bergues – Téléphone 2.29.85

Inserate

in der Revue
„Die Schweiz"
bringen Erfolg

DIE UHR DIE IN SEKUNDEN SPRICHT: LA MONTRE QUI PARLE SECONDES:

RECTA

Type 12/24

Rostfr. Stahl, **wasserdicht** - Acier inoxyd., **étanche**
Fr. 75.-
In Fachgeschäften erhältlich - Chez les bons horlogers

Fabrique d'Horlogerie RECTA S.A. Bienne

Behaglich, fröhlich!	Betten	Pens.-Preis Fr.
Hotel Braunwald	100	10 — bis 13 —
Hotel Alpenblick	80	10.— » 13.—
Hotel Niederschlacht	60	9.— » 12.—
Hotel Alpina	50	9.— » 12.—
Hotel Tödiblick	20	8.50 » 10.—
Pension Kohler	17	8.50 » 10.—
Gasthaus Rubschen	12	7.50 » 8.50
Ortstock-Skihaus Schlafpl.	42	7.50 » 8.50
Kinderheim Schw. E. Elmer	15	5.— » 6.50

Tägl. Heizzuschlag Fr. —.75 bis 1.—
Skischlitten — Eisfeld — Skischule

Wenn man in das Lukmanier- oder Oberalpgebiet fährt oder die ehrwürdige Kulturstätte des Klosters Disentis aufsucht, so ist es ein leichtes, auch der historischen Ortschaft Truns einen Besuch abzustatten. In der Vorhalle der St.-Anna-Kapelle stellen zwei Wandgemälde den Bundesschwur von 1424 und die letzte Beschwörung des Bundesbriefes im Jahre 1778 dar. Der kleine Friedhof ist zu einer Gedenkstätte der Männer, die sich um rätoromanische Kultur besonders verdient gemacht haben, ausgestaltet worden. – Eine bedeutende Sehenswürdigkeit ist auch der ehemalige Disentiser Klosterhof in Truns. Der weisse Steinbau steht mit hochragenden Giebeln am oberen Dorfende, hart an der Strasse. Die Stiftung «Cuort Ligia Grischa» hat den stolzen Bau und seine Innenräume würdig instand stellen lassen. Kunstgeschichtlich bedeutsam ist vor allem der Ratssaal des Grauen Bundes mit seiner prächtigen Gewölbemalerei und den stolzen Wappenreihen. Hier wurden auch die Wappen bedeutender Persönlichkeiten Graubündens aus neuerer Zeit angebracht. Eine kostbare Täferstube ist das alte Zimmer des Abtes von Disentis, die an den einstigen geistlichen Oberherrn des Grauen Bundes erinnert.

Gib ihm Antwort!

Gib ihm Antwort, deinem Kind, wenn es sich vertrauensvoll mit hundert Fragen an dich wendet. «Sag, was ist das für ein Fluss? Wie heisst jenes Dorf? Welches sind nun die Alpen?» Das Kind ist der Meinung: der Vater weiss alles!

Weiss er alles? Oh, gewiss hat er schon vieles erfahren, was sich weiterzugeben wohl verlohnt. Schon Wilhelm Tell hat einst auf seinem folgenschweren Gang nach Altdorf den Blick seines Sohnes Walter nach den Firnen gelenkt. So kann mancher Vater auf Grund eigenen Erlebens berichten, wie reich und schön die Heimat ist und wie sie es wert ist, geliebt zu werden. Könnte es eine schönere Aufgabe geben, als diese? Gewiss nicht.

In diesem Jahr soll sie ganz besonders nicht vernachlässigt werden, denn wir feiern ja den 650. Geburtstag unserer Heimat. Das ist die rechte Gelegenheit, um das Gesicht des Vaterlandes wieder einmal etwas eingehender zu betrachten. Vom ewig schönen Rigi herab zum Beispiel kann der Vater seinem Sohn das köstliche Bilderbuch der Schweiz erklären: «Sieh, das dort in der Nähe von Küssnacht ist die Hohle Gasse! Thronend über der Stadt Luzern erkennst du den Pilatus, und in der Ferne reihen sich als leuchtender Kranz unter dem blauen Himmel die Gipfel unserer Alpen aneinander – sie sind das Rückgrat und Wahrzeichen der Eidgenossenschaft!» Ungezählte Seen glitzern in der Runde, dazwischen weitet sich das blühende Land. Wer das wieder einmal schaut, mit offenen Augen und offenem Sinn, in dem vermischen sich Vergangenheit und Gegenwart zu einer heiligen Verpflichtung, und die 650-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft wird ihm mehr als nur ein zeitlich begrenztes Fest.

Wäre es nicht angebracht, für diesen Sommer eine Fahrt ins Herz der Schweiz in Aussicht zu nehmen? Mit Vater, Mutter, Sohn und Tochter – das wäre ein Ausflug, der zwar kaum zu sensationellen Enthüllungen führt, dafür aber zu einem Vermittler reicher, ewiger Schönheiten wird. P.A.S.

Briefverschlussmarken

Für den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter verfügt die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich, Bahnhofplatz 9, über bunte, für unser Land werbende Briefverschlussmarken mit deutschen, französischen, italienischen und englischen Aufschriften, die an Interessenten gratis abgegeben werden.